

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Monatens-Preis pro Quartal 3 Mark.

Intentionsgebühren für die fünfjährige Zeit...

N 104. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Dalle, Mittwoch, 5. Mai.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1886.

Der deutsche Kolonial-Verein

In seiner in Karlsruhe abgehaltenen zweiten Generalversammlung folgende Resolution beschloß: 1. Die bestehenden handelsrechtlichen Normen sind zu Colonisationszwecken ungeeignet...

Zu diesen Resolutionen - insbesondere der letzten - die Behandlung des Brauntweinhandels nach den Colonien spricht sich die nächste, kühl abwägende Richtung der ganzen Thätigkeit dieses hochbedeutenden Vereins...

Bei der erbitterten Gegnerschaft, welche eine active Colonialpolitik des deutschen Reiches im eigenen Lande erwecken hat, ist es natürlich, daß auch bei Verein...

Das Präsidium des Vereins (Fürst Hohenzollern-Langenburg, Miquel, Hammer) ist freilich unangenehm aus vorragenden Männern der Mittelpartei...

Die in den Anwesenheitsliste der Generalversammlung nicht mehr oder weniger bekannte Namen der verschiedenen politischen Richtungen. Einen politischen Zweck...

Die spezielle Aufgabe des Colonialvereins anlangt, so darf man ihm das Recht geben, daß er sich in der Erfüllung derselben schon nicht zu unerschöpfliche Verdienste erworben hat.

Der Verein hat es sich angelegen sein lassen, zunächst die Interessen von der Kolonialpolitik einerseits und sodann die zweckmäßigen Mittel und Wege für die Verwirklichung dieser Thätigkeit ausfindig zu machen.

Der erhabere Beziehung hat er, da er schon vor Jahren gegründet worden, der Colonialpolitik der Reichsregierung, um im Frühjahr 1884 in die Erscheinung trat, wiewohl vorgearbeitet, während er in letzterer Beziehung die verschiedenen Phantastereien, welche eine plötzlich aufkommende, durch den gerechten Hohn über die Nister-Bamberger'sche Abrede noch besonders gesteigerte Bewegung...

Die fünfundwanzigjährige Regierungzeit des Kaisers und Königs Wilhelm I. (Fortsetzung.)

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an politische Dogmen, weder an die Ideen von 89 noch an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll.

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

Der historische Sinn der Deutschen glaubt nicht an irgend eine andere politische Heilsmaxime, die für alle Zeiten und für alle Völker gelten soll. Wir wägen nicht die allein wahre Form des constitutionellen Systems gefunden zu haben; aber für Deutschland allein möglich, das lehrt die Geschichte dieses Vierteljahrhunderts...

viel Unheil verdrüß. Andererseits hat es sich allerdings nicht verhehlen können, daß, was uns in Deutschland noththut, doch in erster Linie die Ackerbaucolonie ist.

Aus diesem Grunde hat er sich mit aller Macht der vollständigen Klarstellung des Colonisations-Verhältnisses Südbrasilien zugewandt. Noch steht er mitten in der Lösung dieser Aufgabe; mit Recht darf man sich aber der Hoffnung hingeben, daß hier ein weites Gebiet gefunden werden wird, auf welchem deutsche Auswanderer vortrefflich gedeihen können, ohne daß sie, wie in Nordamerika, ihrem Vorkommen entfremdet werden.

Die Wichtigkeit der zweiten Resolution - die Errichtung einer überseeischen Bank zur Unterstützung des Ausfuhrhandels betreffend, dessen eingehende Beratung bei der vorgeschrittenen Zeit leider von der Tagesordnung wieder abgelenkt und der nächsten Generaterversammlung überwiehen werden mußte, werden wir morgen in einem besonderen Artikel erörtern.

Holländischer Tagesbericht.

Trotz der beschlossenen Schlußnahme haben sich die bisher in die Preis-gebrungenen Angaben über die neuen Brauntweinsteuer-Vorlagen als richtig erwiesen.

Es liegen demnach zwei Entwürfe der preussischen Regierung vor, welche der Beratung des Bundesraths unterbreitet werden sollen. Der Hauptentwurf erstreckt sich auf zwei Abschnitte, von denen der erste die Verbrauchssteuer (vom 1. Decbr. 1885 bis 31. Septbr. 1887) und der zweite die Verbrauchssteuer (vom 1. Decbr. 1888 ab) betrifft.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

Die beiden Entwürfe sind in beiden Fällen in zwei Kategorien eingetheilt, nämlich nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 10 bis 20 Cent pro Liter betragen, und nach der Höhe der Verbrauchssteuer, die von 20 bis 30 Cent pro Liter betragen.

gang der Zahl der kleineren und mittleren Brennereien, welche bisher wegen der geringen Ausbeute in der Steuer höher belastet waren als die gewerblichen Erwerbsthätigen, voll aufgehoben werden. Dies wird erreicht, wenn die Abkaffung der Steuer und dann durch die Bestimmung, daß die Zahl der Brennereien ohne die Erlaubnis der Regierung über die der am 1. April d. J. vorhanden gewesenem hinaus nicht solle vermehrt werden dürfen.

Die - übrigens sehr kurz gehaltene, eingangs das bringende Verhältniß des K und der Einzelstaaten - Besondere - Veränderung nimmt eine durchschnittliche Ausbeute von 8 1/2 Liter an und berechnet demgemäß die Steuer für die Brennerei in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.

Der Schluß der Verhandlung über die Steuererhöhung der Brennereien in der dritten Stufe, welche den überwiegenden Theil der Gesamtproduction und des ausgeführten Brennweins liefern, auf 18,82 M für das Hektoliter reinen Alkohols.





